

EDIFACT Guide

G P O

German Port Order

(EDI-Regeln und Szenarien zu GPO Aufträgen unter
Berücksichtigung der Prozesse für das Zollausführverfahren
ATLAS AES)

Ein Gemeinschaftsprojekt der Seehäfen
Bremen/Bremerhaven
und
Hamburg

Version: 1.2

Tätigkeit	Name	Unterschrift	am	Datum
Erstellt von	C. Wegner		am	01.03.06
Geprüft von			am	
Freigegeben von			am	
Ausdruck Datei	Q:\Projekte\EDI\BZAPP\AES\Handbücher\GPO EDIFACT Guide EDI Szenarien			
Verteiler	dbh, DAKOSY			

Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	Erstellt durch, Datum	Freigabe durch, Datum
1.0	Ersterstellung des Dokumentes	ZAPP AES AG 01.03.2006	ZAPP AES AG 01.03.2006
1.1	Korrekturen		
1.2	Kap. 5.1-5.3: SG3 gelöscht, Allg. Korrekturen	S. Köhler 24.07.2006	

Das vorliegende Dokument wurde mit

Microsoft Word 2000 erstellt.

Für die Erstellung der EDIFACT spezifischen Diagramme und Tabellen wurde die Anwendung EDIFIX der Firma GEFEG, Berlin verwendet.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Beschreibung der Statusereignisse zum Szenario GPO – AES	5
3	Überblick EDI - Szenarien GPO – AES	8
3.1	GPO Auftrag AES Standard	8
3.2	GPO Auftrag AES Ablehnung durch den Zoll (z.B. MRN beim Zoll nicht bekannt)	9
3.3	GPO Auftrag AES mit Anordnung der Beschau	10
3.4	GPO Auftrag AES mit Umfuhr	11
3.5	GPO Auftrag AES mit Weiterleitung	11
4	Erläuterungen zur Segmentdarstellung	12
5	Erläuterung zur Nachrichtenstruktur EDIFACT Nachricht CONTRL	14
5.1	Nachrichtenstruktur	14
5.2	Nachrichtenaufbaudiagramm	15
5.3	Die Control-Nachricht – Beschreibung der verwendeten Segmente und Segmentgruppen	16
6	Erläuterung zur Nachrichtenstruktur EDIFACT Nachricht APERAK	22
6.1	Nachrichtenstruktur	22
6.2	Zuordnung zu den Fachinhalten	23
6.3	Nachrichtenaufbaudiagramm	24
6.4	Die APERAK-Nachricht – Beschreibung der verwendeten Segmente und Segmentgruppen	26

1 Vorwort

Die Vertreter der Hafenvirtschaft in Hamburg und Bremen/Bremerhaven haben ihre DV-Dienstleister, die

dbh Datenbank Bremische Häfen AG, Bremen

und

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG, Hamburg

beauftragt, eine EDIFACT-Nachricht zu entwickeln, die die einheitliche Übermittlung von Hafenauftrags-/Kai-Antragsinformationen (Schiffszettel, Hafenpapier, etc.) in den Häfen Bremern/Bremerhaven

und Hamburg ermöglicht.

Von der Erstellung einer einheitlichen DV-Schnittstelle für die

„Beauftragung von Kai-Leistungen“

erwartet die Transportwirtschaft einen erheblichen Rationalisierungsvorteil für alle beteiligten Betriebe.

Dieses Handbuch beschreibt die EDI-Regeln und Szenarien die sich zu einem GPO Auftrag unter Berücksichtigung der Prozesse, die sich durch das Zollanmeldeverfahren ATLAS AES ergeben. Die im Handbuch enthaltene Beschreibung der EDIFACT – Nachricht CONTRL dient der Rückmeldung von syntaktischen Fehlern, die EDIFACT-Nachricht APERAK dient:

1. Der Rückmeldung semantischer Fehler oder
2. Der Rückmeldung, der zum Speditionsauftrag zu geordneten ZAPP Referenz und
3. Der Rückmeldung, dass der Kaibetrieb den Speditionsauftrag abgerufen hat.

(siehe auch http://www.zapp-hamburg.de/pdf/Grobkonzept_ZAPP-AES_v1.3_20060227.pdf)

Die Beschreibungen zur GPO German Port Order setzen sich aus mehreren Dokumenten zusammen, die entweder Subsets zur GPO-Nachricht IFTMIN sind oder weitere Prozesse aus dem EDI-Szenario GPO abbilden:

GPO EDIFACT V1.2.doc als einheitlicher Hafenauftrag für die Hafenabwicklung,

GPO EDIFACT AES V1.1.doc und GPO EDIFACT AES Gm01 V1.1.doc zur Abbildung der unterschiedlichen Prozesse im Zusammenhang mit dem Anmeldeverfahren ATLAS AES;

GPO EDI-Regeln und Szenarien, inklusive der Beschreibungen der EDIFACT-Nachrichten CONTRL und APERAK, sowie GPO EDIFACT AES Statusmeldungen.

2 Beschreibung der Statusereignisse zum Szenario GPO – AES

Übersicht über die zu erwartenden Statusnachrichten und ihre Bedeutung für den Ausführungsprozessverlauf

ROT (Prozessverhindernd) : Die Gestellung kann nicht stattfinden oder die Ausfuhr wurde untersagt, der Gestellende muss dringend aktiv den Ausführungsprozess überprüfen.

GELB: (Prozessbehindernd/~verändernd) : Der Zoll ist der aktive Part, alle Prozessbeteiligten müssen die Freigabe abwarten bzw werden über die Freigabe nach Beschau informiert..

GRÜN (Prozess~/ Transportstatusinfo) : Info zum Fortschritt des Ausführungsprozesses.

AES Fachlicher Prozess			AES Abbildung in den Nachrichten des Zolls	AES Abbildung in IFTSTA			
Kategorie	Prozessereignis	To Do	Nachricht	Status (STS/C555/9011)	Statuskategorie (STS/C601/9015)	Dokumentenqualifizierung BGM (BGM/C002/1001)	Priorität (UNB/0029)
	MRN in Gestellungsanzeige ungültig	Gestellender: HDS (+ Z-Nummer) stornieren und erneut mit gültiger MRN senden	CUSRES/DEEERB	343	7	963 = Fehlermeldung des Zolls	A
	Warenlieferung zum Vorgang steht aus. (Zeitpunkt X kein gate - in zu einem HDS = fehlende Zollanmeldung)	Gestellender: Daten des HDS überprüfen, ggf DBH/DAKOSY-Support anfragen		300	7	4 = Interne Statusnachricht aus workflow DBH/DAKOSY	A

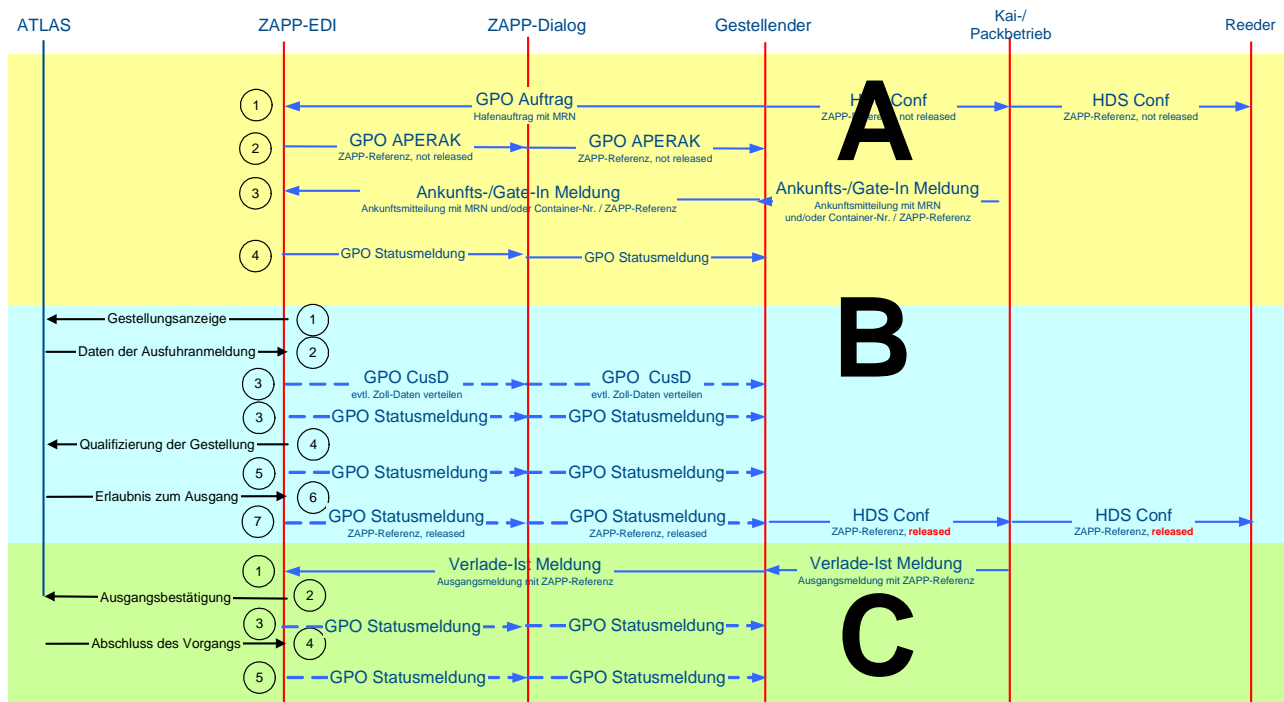
	Struktur der Ausfuhranmeldung stimmt nicht mit den im HDS gemeldeten Daten überein	Gestellender: Daten des HDS überprüfen, ggf. stornieren und neuen HDS senden				4 = Interne Statusnachricht aus workflow DBH/DAKOSY	A
	Gate-Out nach Gestellungsanzeige und ohne Erlaubnis zum Ausgang	zu definieren				4 = Interne Statusnachricht aus workflow DBH/DAKOSY	A
	Zeitpunkt X :HDS mit Erlaubnis zum Ausgang wurde storniert, die MRN taucht aber nach 24h in keinem neuen HDS auf.	zu definieren				4 = Interne Statusnachricht aus workflow DBH/DAKOSY	A
	Zollbeschau angeordnet	Beschau des Zolls und Ausfuhrgenehmigung abwarten	CUSRES/DEXTCA	17	7	962 = Fachliche Nachricht des Zolls	A
	Ausgang freigegeben		CUSRES/DEXTSA	24	7	962 = Fachliche Nachricht des Zolls	A
	Beginn der Zollanmeldung		CUSRES/DEXTSA	5	7	44 = Transportstatusbericht	44 = Transportstatusbericht
	Gestellung qualifiziert		CUSRES/DEXTSA	22	7	962 = Fachliche Nachricht des Zolls	962 = Fachliche Nachricht des Zolls
	Ausgang abgeschlossen		CUSRES/DEXTSA	25	7	962 = Fachliche Nachricht des Zolls	962 = Fachliche Nachricht des Zolls



	Delivery = Gate - in			21	1	44 = Transportstatusbericht	44 = Transportstatusbericht
	Departure = Gate - out			24	1	44 = Transportstatusbericht	44 = Transportstatusbericht
	Arrival = Umfuhr			40	1	44 = Transportstatusbericht	44 = Transportstatusbericht
	Loading = Lade - ist			48	1	44 = Transportstatusbericht	44 = Transportstatusbericht

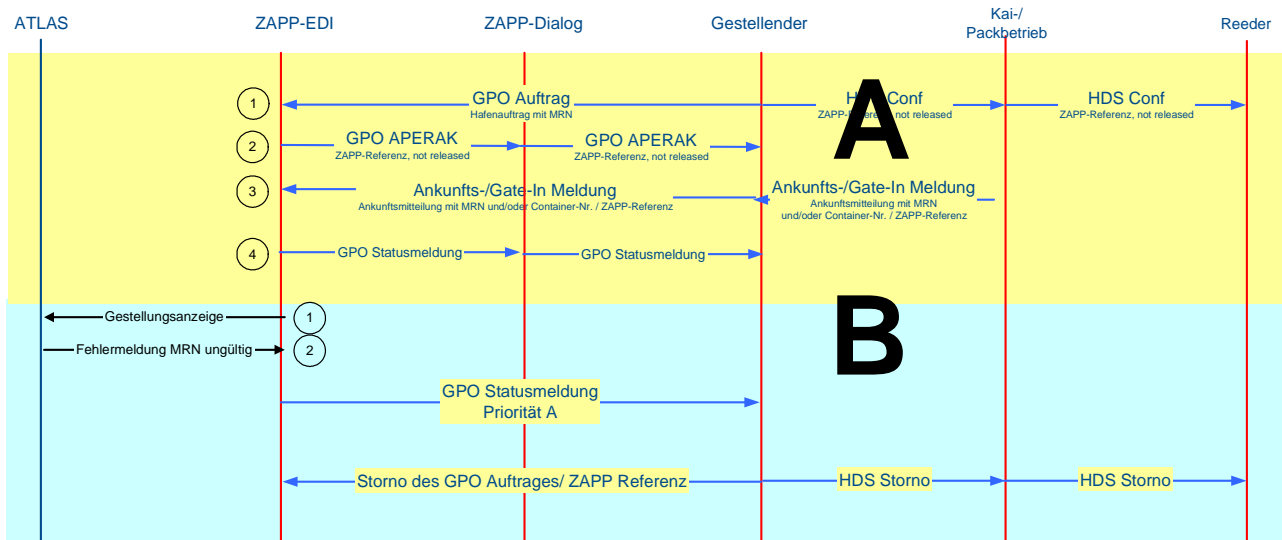
3 Überblick EDI - Szenarien GPO – AES

3.1 GPO Auftrag AES Standard



- A1 Gestellender sendet GPO Auftrag
A2 Gestellender erhält APERAK mit ZAPP Referenz not released
A3 Kaibetrieb sendet Ankunfts meldung
A4 Gestellender erhält Statusmeldung Gate – In mit ZAPP Referenz not released
- B1 Zoll erhält Gestellungsanzeige
B2 Zoll sendet Daten der Ausfuhranmeldung
B3 Gestellender erhält Daten der Ausfuhranmeldung und/oder Statusmeldung mit ZAPP Referenz not released
B4 Zoll erhält Qualifizierung der Gestellung
B5 Gestellender erhält Statusmeldung mit ZAPP Referenz not released
B6 Zoll sendet Erlaubnis zum Ausgang
B7 Gestellender erhält Statusmeldung mit ZAPP Referenz released
- C1 Kaibetrieb sendet Verlademeldung
C2 Zoll erhält Ausgangsbestätigung
C3 Gestellender erhält Statusmeldung Lade – ist mit ZAPP Referenz released
C4 Zoll sendet Abschlussmeldung
C5 Gestellender erhält Statusmeldung

3.2 GPO Auftrag AES Ablehnung durch den Zoll (z.B. MRN beim Zoll nicht bekannt)

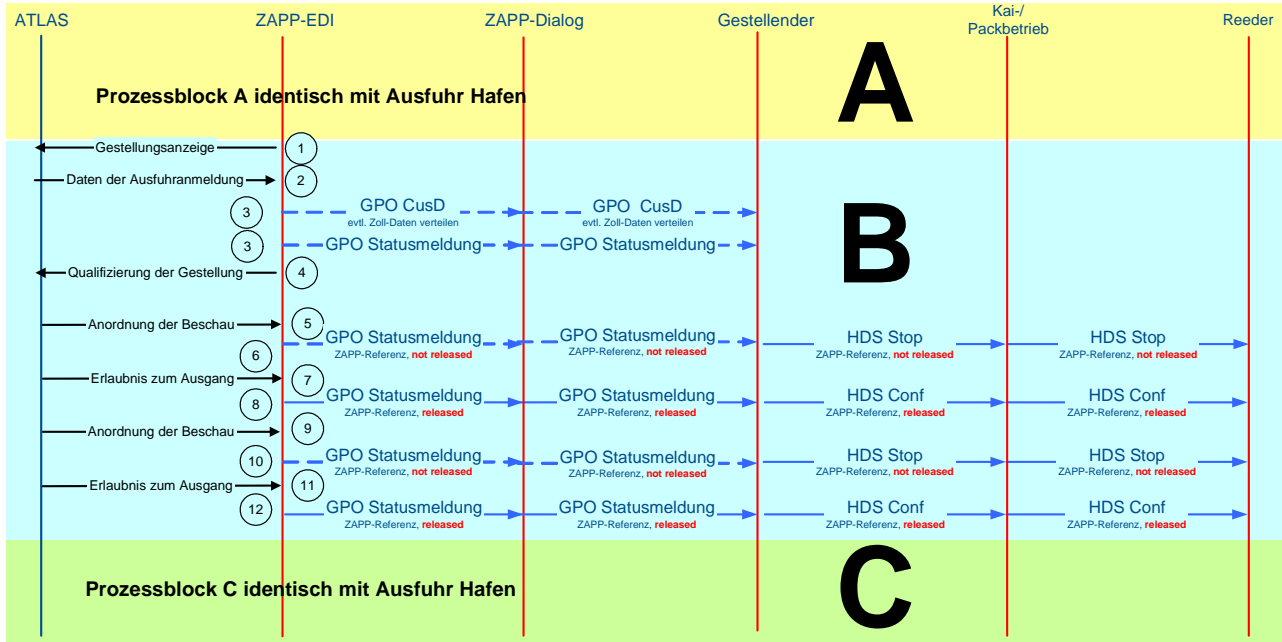


- A1 Gestellender sendet GPO Auftrag
- A2 Gestellender erhält APERAK mit ZAPP Referenz not released
- A3 Kaibetrieb sendet Ankunftsmeldung
- A4 Gestellender erhält Statusmeldung Gate – In mit ZAPP Referenz not released

- B1 Zoll erhält Gestellungsanzeige
- B2 Zoll sendet Rückweisung
- B3 Gestellender erhält Statusmeldung (Priorität A) mit ZAPP Referenz not released
- B4 Gestellender sendet Storno zum GPO Auftrag

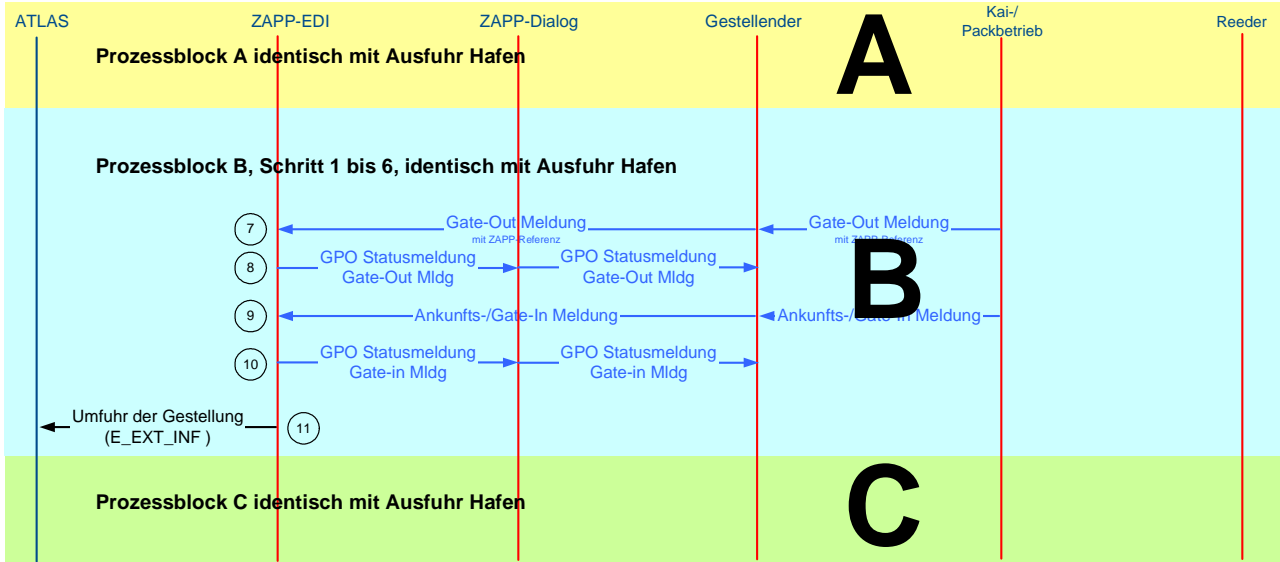
- A1 Gestellender sendet GPO Auftrag mit gültiger MRN
-

3.3 GPO Auftrag AES mit Anordnung der Beschau

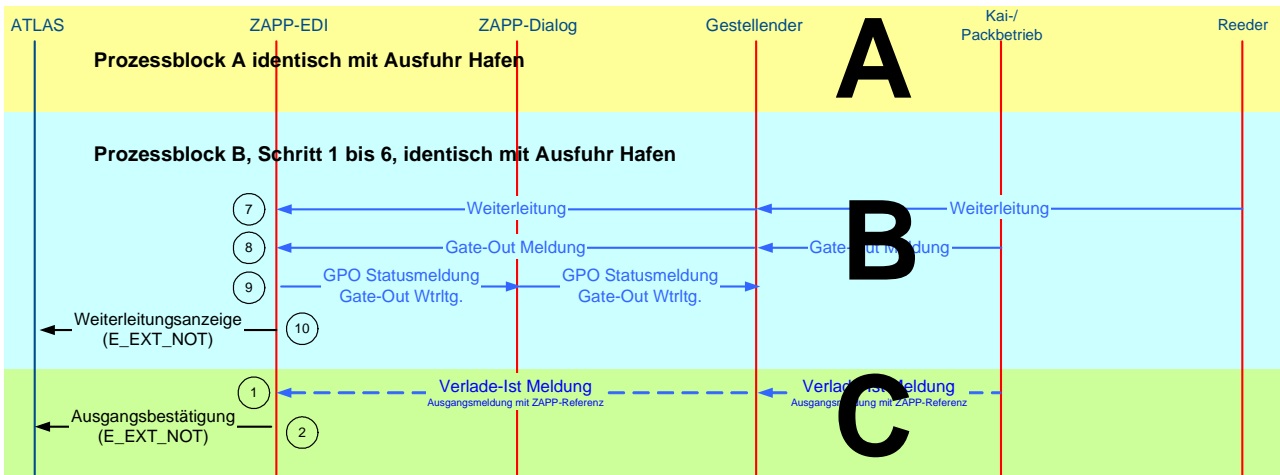


- B1 Zoll erhält Gestellungsanzeige
- B2 Zoll sendet Daten der Ausfuhranmeldung
- B3 Gestellender erhält Daten der Ausfuhranmeldung und/oder Statusmeldung mit ZAPP Referenz not released
- B4 Zoll erhält Qualifizierung der Gestellung
- B5 Zoll sendet Anordnung der Beschau
- B6 Gestellender erhält Statusmeldung Beschau angeordnet mit ZAPP Referenz not released
- B7 Zoll sendet Erlaubnis zum Ausgang
- B8 Gestellender erhält Statusmeldung mit ZAPP Referenz released
- B9 Zoll sendet Anordnung der Beschau
- B10 Gestellender erhält Statusmeldung Beschau angeordnet mit ZAPP Referenz not released
- B11 Zoll sendet Erlaubnis zum Ausgang
- B12 Gestellender erhält Statusmeldung mit ZAPP Referenz released

3.4 GPO Auftrag AES mit Umfuhr



3.5 GPO Auftrag AES mit Weiterleitung



4 Erläuterungen zur Segmentdarstellung

Die Segmente werden nach einem durchgängigen Schema dargestellt.

Beispiel:

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier	M an..3	M	+20	20 = Hauptlauf
8028	Transportmittel-Reisewegnummer	C an..17	D	+12345	Reisenummer des Carriers Achtung, modifiziertes Format ZAPP = an..8 BHT = an..6
C220	Art des Transportes		X		
8067	Transportart, Code		X	+	
C001	Transportmittel		X		
8179	Art des Transportmittels, Code		X	+	
C040	Frachtführer	C	C		
3127	Frachtführer, Nummer	C an..17	D	+1002REE D	GPO-Teilnehmer Code, siehe Schlüsselverzeichnis unter www.german-port-order.de
1131	Codeliste, Code	C an..17	R	:172	172 = Frachtführer-Code

Die erste (Haupt-)Spalte „EDIFACT“ beschreibt mit ihren drei Unterspalten die Struktur der verwendeten EDIFACT-Nachricht. Hierbei wird in der ersten Spalte die Bezeichnung/Nummer des jeweiligen Composites oder Datenelements angegeben, in der zweiten Spalte die zugehörige Bedeutung beschrieben und in der dritten Spalte die Verwendung und das Format angegeben.

Die zweite (Haupt-)Spalte „Anwendung“ beschreibt mit ihren drei Unterspalten wie die jeweiligen Composites und Datenelemente für die GPO anzuwenden sind.

Die erste Spalte ST = Status hat folgende Bedeutung:

- **M (Mandatory) oder R (Required)**

Falls ein Composite oder Datenelement bereits in der eigentlichen EDIFACT-Nachricht eine Pflichtangabe (**M = Mandatory**) ist, dann wird das M in diese Spalte übernommen. In anderen Fällen

kennzeichnet das **R = Required** ein aus B/L-Anwendungssicht erforderliches Pflichtfeld.

- **D (Depending)**

Die Dateneinheiten müssen gesendet werden, wenn bestimmte Bedingungen zutreffen, die entweder in der Spalte „Verwendung/Hinweise“ beschrieben werden oder sich aus dem Anwendungsfall ableiten lassen. So hat z.B. die Segmentgruppe 32 (Gefahrgutangaben) den Status

„D“, weil deren Anwendung davon abhängt, ob es sich bei der Position/dem Item um Gefahrgut handelt.

- **C (Conditional/Optional)**

Es ist dem Absender der Nachricht überlassen, ob er die Dateneinheiten übermittelt. Im Zweifelsfall ist eine individuelle Regelung zwischen Sender und Empfänger zu vereinbaren.

- **X (not used/nicht verwendet)**

Die so gekennzeichneten Composites oder Datenelemente werden nicht benutzt.

Die zweite Spalte zeigt Beispielangaben zu den jeweiligen Datenelementen und die dritte Spalte enthält wichtige Angaben zur Verwendung, wie z.B.: Codeangaben, hafenspezifische Regelungen oder Formateinschränkungen.

5 Erläuterung zur Nachrichtenstruktur EDIFACT Nachricht CONTRL

5.1 Nachrichtenstruktur

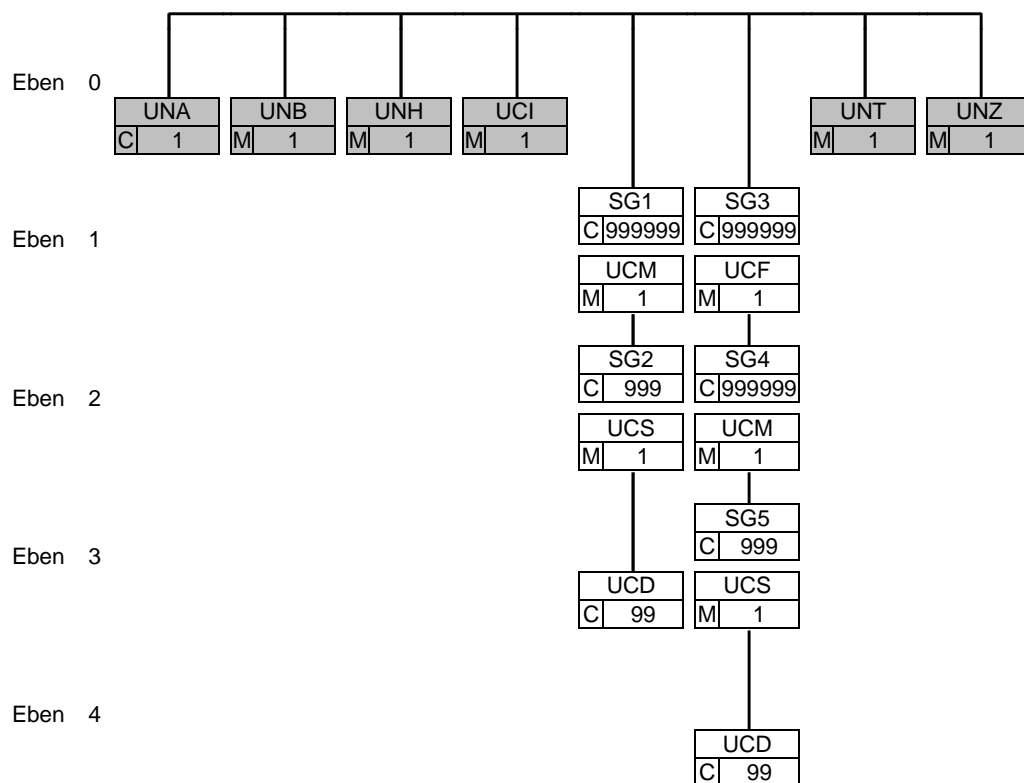
EDIFACT			
UNA	C	1	Trennzeichen-Vorgabe
UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment
UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
UCI	M	1	Übertragungsdatei-Antwort
UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment
UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment

5.2 Nachrichtenaufbaudiagramm

Verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen sind grau ausgefüllt.

Nicht verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen werden weiß dargestellt. Sie sind in diesem Diagramm nur der Vollständigkeit halber enthalten und werden in der weiteren Dokumentation nicht mehr behandelt.

Die Wiederholungen der einzelnen Segmente und Segmentgruppen beziehen sich auf den Standard, die für dieses Subset gültigen Wiederholungen sind bei den Segmentbeschreibungen in Kapitel 5 angegeben



5.3 Die Control-Nachricht – Beschreibung der verwendeten Segmente und Segmentgruppen

Segment: **UNA** lfd. Nr.: 1 Ebene: 0 Service string advice
 Status: C Max. Wdh.: 1
 Variante Nr: 1

Beschreibung: Service string advice

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
UNA1	Component data element separator	M an1	M	:	
UNA2	Data element separator	M an1	M	+	
UNA3	Decimal notation	M an1	M	.	
UNA4	Release indicator	M an1	M	?	
UNA5	Reserved for future use	M an1	M		
UNA6	Segment terminator	M an1	M	'	

Kommentar:

Es wird die Verwendung der im Beispiel gezeigten Trennzeichen empfohlen.

Beispiel:

UNA:+.? '



Segment:

UNB

lfd. Nr.: 2
Status: M
Variante Nr.: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Interchange header

Beschreibung: Interchange header

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
S001	Syntax identifier	M	M		
0001	Syntax identifier	M a4	M	+UNOB	UNOB UN/ECE level B
0002	Syntax version number	M n1	M	:3	3 Version 3
S002	Interchange sender	M	M		
0004	Sender identification	M an..35	M	+DAKOSY	
S003	Interchange recipient	M	M		
0010	Recipient identification	M an..35	M	+USER-CODE	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
S004	Date/time of preparation	M	M		
0017	Date of preparation	M n6	M	+060227	Format: JJMMTT
0019	Time of preparation	M n4	M	:1716	
0020	Interchange control reference	M an..14	M	+X'	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.

Kommentar:

Beispiel:

UNB+UNOB:4+DAKOSY+USER-CODE+060227:1716+X'



Segment:

UNH

lfd. Nr.: 3
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Message header

Beschreibung: Message header

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0062	Message reference number	M an..14	M	+X	Die Referenz muss eindeutig vergeben werden.
S009	Message identifier	M	M		
0065	Message type	M an..6	M	+CONTRL	CONTRL Syntax- und Servicebericht
0052	Message version number	M an..3	M	:D	D Draft version
0054	Message release number	M an..3	M	:3	3 Release 3
0051	Controlling agency	M an..2	M	:UN'	UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)

Kommentar:

Beispiel:

UNH+X+CONTRL:D:3:UN'



Segment:

UCI

lfd. Nr.: 4
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Interchange response

Beschreibung: Interchange response

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0020	Interchange control reference	M an..14	M	+X	Angabe der Interchange-Referenz (UNB / DE 0020) auf die sich die CONTRL bezieht.
S002	Interchange sender	M	M		
0004	Sender identification	M an..35	M	+X	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
S003	Interchange recipient	M	M		
0010	Recipient identification	M an..35	M	+X	
0083	Action, coded	M an..3	M	+4	4 This level and all lower levels rejected 8 Interchange received (no syntax errors)
0085	Syntax error, coded	C an..3	C	+35	Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNA, UNB oder UNZ festgestellt wurde, dann wird in diesem DE der Fehlercode angegeben. Code, z.B. 35 = Too many segment repetitions
0013	Service segment tag, coded	C a3	C	+UNA'	UNA Service string advice UNB Interchange header segment UNZ Interchange trailer segment Falls ein Syntaxfehler in den Segmenten UNA, UNB oder UNZ festgestellt wurde, dann wird in diesem DE das fehlerhafte Segment angegeben.

Kommentar:

Mit diesem Segment wird angezeigt, ob das gesamte Interchange (UNB - UNZ) syntaktisch fehlerfrei oder fehlerhaft ist. Falls ein Fehler gefunden wurde, dann erfolgt nach der Erstellung der CONTRL keine weitere Verarbeitung. Falls die Daten syntaktisch in Ordnung sind, dann folgt anschließend die semantische Prüfung.

Beispiel:

UCI+X+X+X+4+35+UNA'



Segment:

UNT

Ifd. Nr.: 5
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Message trailer

Beschreibung: Message trailer

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0074	Number of segments in the message	M n..6	M	+10	Anzahl der gesendeten Segmente. In der Zählung eingeschlossen sind das UNH-Segment und dieses UNT-Segment.
0062	Message reference number	M an..14	M	+X'	Message Reference Nummer aus dem UNH/0062, Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachrichtengruppe mit dem Eintrag im UNH.

Kommentar:

Beispiel:

UNT+10+X'



Segment:

UNZ

lfd. Nr.: 6
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Interchange trailer

Beschreibung: Interchange trailer

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0036	Interchange control count	M n..6	M	+1	Anzahl der Nachrichten
0020	Interchange control reference	M an..14	M	+X'	Referenz-Nr. wie in UNB/0020

Kommentar:

Beispiel:

UNZ+1+X'

6 Erläuterung zur Nachrichtenstruktur EDIFACT Nachricht APERAK

In diesem Kapitel wird die Struktur der verwendeten EDIFACT-Nachricht, die verwendeten Segmente und die Zuordnung der Fachinformationen zu den Nachrichtensegmenten dargestellt.

6.1 Nachrichtenstruktur

Die folgende Tabelle zeigt die Struktur der verwendeten EDIFACT-Nachricht IFTMIN (D.03A S3). Es werden nur die benutzten Segmente inclusive Wiederholungsbeschränkungen gegenüber dem Standard angezeigt.

EDIFACT				
	UNA	C	1	Trennzeichen-Vorgabe
	UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment
	UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment
	BGM	M	1	Beginn der Nachricht
	DTM	C	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
	SG2	C	1	RFF
	RFF	M	1	Reference of UNH, DE0062 of the GPO-message
	SG2	C	1	RFF
	RFF	M	1	Reference number to previous message
	SG2	C	1	RFF
	RFF	M	1	Freight forwarder's reference number
	SG2	C	1	RFF
	RFF	M	1	ZAPP Reference
	SG3	C	1	NAD-CTA-COM-COM
	NAD	M	1	Absender/Initiator der APERAK
	CTA	C	1	Ansprechpartner / zuständige Abteilung
	COM	C	1	telephone number
	COM	C	1	email address
	SG3	C	1	NAD
	NAD	M	1	zugehöriger Kaibetrieb zum GPO Auftrag
	SG4	C	99999	ERC-FTX
	ERC	M	1	Fehlercode
	FTX	C	1	Error description
	UNT	M	1	Nachrichten-Endesegment
	UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment

6.2 Zuordnung zu den Fachinhalten

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung (alphabetisch sortiert) der Fachinformationen zur EDIFACT-Nachricht IFTMIN (D.03A S3).

Datenfelder, sortiert nach Name	Position		
Reference of UNH, DE0062 of the GPO-message	SG2#1	006	RFF
Reference number to previous message	SG2#2	007	RFF
Freight forwarder's reference number	SG2#3	008	RFF
ZAPP Reference	SG2#4	009	RFF
Absender/Initiator der APERAK	SG3#1	010	NAD
Ansprechpartner / zuständige Abteilung	SG3#1	011	CTA
telephone number	SG3#1	012	COM
email address	SG3#1	013	COM
zugehöriger Kaibetrieb zum GPO Auftrag	SG3#2	014	NAD
Error description	SG4#1	016	FTX

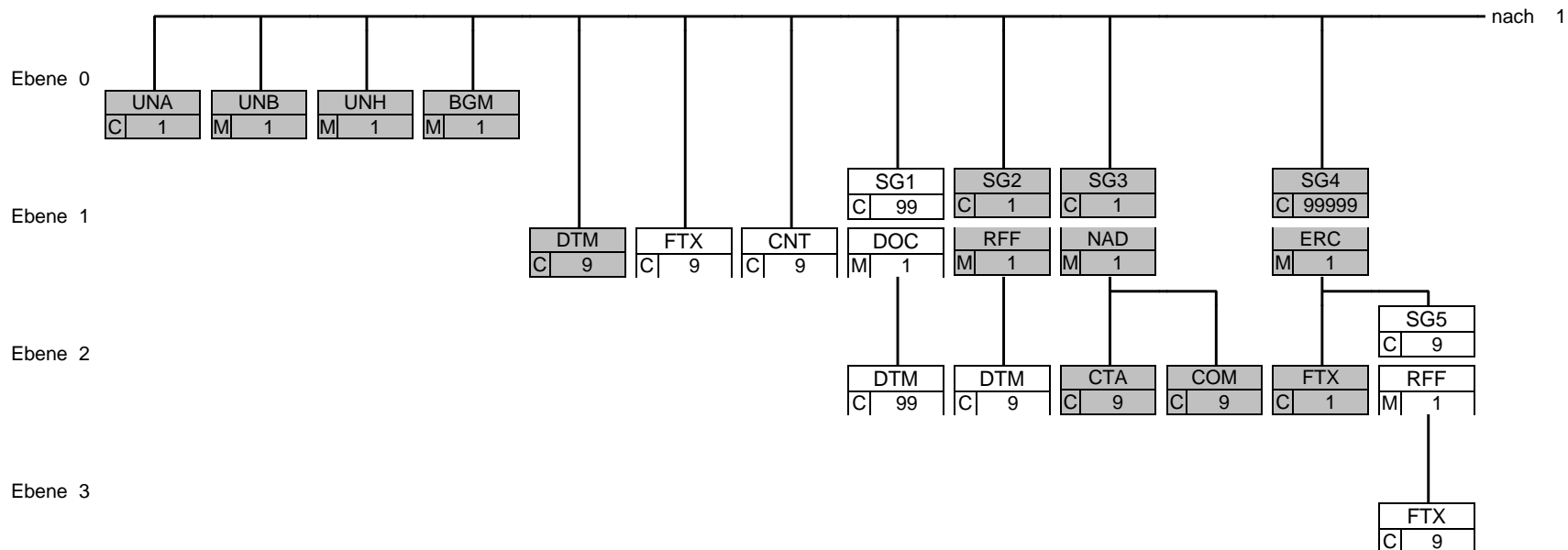
6.3 Nachrichtenaufbaudiagramm

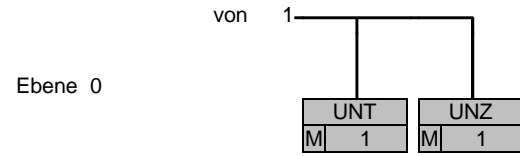
Verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen sind grau ausgefüllt.

Nicht verwendete bzw. dokumentierte Segmente und Segmentgruppen werden weiß dargestellt.

Sie sind in diesem Diagramm nur der Vollständigkeit halber enthalten und werden in der weiteren Dokumentation nicht mehr behandelt.

Die Wiederholungen der einzelnen Segmente und Segmentgruppen beziehen sich auf den Standard, die für dieses Subset gültigen Wiederholungen sind bei den Segmentbeschreibungen in Kapitel 5 angegeben.





6.4 Die APERAK-Nachricht – Beschreibung der verwendeten Segmente und Segmentgruppen

Segment: **UNA** Ifd. Nr.: 1 Ebene: 0 Trennzeichen-Vorgabe
 Status: C Max. Wdh.: 1
 Variante Nr: 1

Beschreibung: Trennzeichen-Vorgabe

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
UNA1	Gruppendatenelement-Trennzeichen	M an1	M	:	Blank/Space
UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	M an1	M	+	
UNA3	Dezimalzeichen	M an1	M	.	
UNA4	Freigabezeichen	M an1	M	?	
UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	M an1	M		
UNA6	Segment-Endezeichen	M an1	M	'	

Kommentar:

Es wird die Verwendung der im Beispiel gezeigten Trennzeichen empfohlen.

Beispiel:

UNA:+.? '



Segment:

UNB

lfd. Nr.: 2
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Nutzdaten-Kopfsegment

Beschreibung: Nutzdaten-Kopfsegment

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
S001	Syntax-Bezeichner	M	M		
0001	Syntax-Kennung	M a4	R	+UNOC	UNOC UN/ECE level C
0002	Syntax-Versionsnummer	M n1	R	:3	Die Syntaxversion 4 wurde gewählt, damit das Datum im DE 0017 8-stellig angegeben werden kann. Weitergehende Änderungen aus der Syntaxversion 4, beispielsweise die Composite-Wiederholung, kommen nicht zur Anwendung. 3 Version 3
S002	Absender der Übertragungsdatei	M	R		
0004	Absenderbezeichnung	M an..35	R	+DAK	DAK = DAKOSY
S003	Empfänger der Übertragungsdatei	M	R		
0010	Empfängerbezeichnung	M an..35	R	+USER-CODE	Es wird der "User-Code" (UNB / DE 0004) des Senders aus der überprüften Nachricht verwendet.
S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung	M	R		
0017	Datum der Erstellung	M n6	R	+060221	Format: JJMMTT
0019	Uhrzeit der Erstellung	M n4	R	:1320	
0020	Datenaustauschreferenz	M an..14	R	+X'	Die Referenz muß eindeutig vergeben werden.

Kommentar:

Beispiel:

UNB+UNOC:3+DAK+USER-CODE+060221:1320+X'



Segment:

UNH

lfd. Nr.: 3
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Nachrichten-Kopfsegment

Beschreibung: Nachrichten-Kopfsegment

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	R	+X	Die Referenz muß eindeutig vergeben werden.
S009	Nachrichten-Kennung	M	R		
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	R	+APERAK	APERAK Application error and acknowledgement message
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	R	:D	D Draft version
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	R	:03A	03A Release 2003 - A
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	R	:UN	UN UN/ECE/TRADE/WP.4, United Nations Standard Messages (UNSM)
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	:DEGPO1'	

Kommentar:

Beispiel:

UNH+X+APERAK:D:03A:UN:DEGPO1'



Segment:

BGM

lfd. Nr.: 4
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Beginn der Nachricht

Beschreibung: Beginn der Nachricht

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C002	Dokumenten-/Nachrichtenname	C	R		
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	R	+610	610 Speditionsauftrag
C106	Dokumenten-/Nachrichten-Identifikation	C	R		Die Referenz muß eindeutig vergeben werden.
1004	Dokumentennummer	C an..35	R	+X	Die Referenz muß eindeutig vergeben werden.
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	R	+9	9 Original
4343	Art der Antwort, Code	C an..3	R	+AP'	AP Accepted Die GPO NACHricht wurde bei DAKOSY fehlerfrei empfangen, die Rückmeldung APERAK enthält die zum Speditionsauftrag und zur MRN zugehörige ZAPP-Referenz.
					RE Rejected Die GPO NACHricht wurde wegen eines Fehlers abgewiesen, eine ZAPP - Referenz wurde nicht vergeben. Das erneute Senden erfolgt wieder als Original.
					UV Alternate service = Information, dass der Schuppen abgerufen hat.

Kommentar:

Beispiel:

BGM+610+X+9+AP'



Segment:

DTM

lfd. Nr.: 5
Status: C
Variante Nr: 1

Ebene: 1
Max. Wdh.: 9

Datum/Uhrzeit/Zeitspanne

Beschreibung: Datum/Uhrzeit/Zeitspanne

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	R		
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	R	+9	9 Processing date/time
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R	: 200602211 200	
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R	:203'	203 CCYYMMDDHHMM

Kommentar:

Datum/Uhrzeit der semantischen Prüfung.

Beispiel:

DTM+9:200602211200:203'



Gruppe: **SG2** Status: C Max. Wdh.: 1 RFF
Variante Nr: 1

Segment: **RFF** lfd. Nr.: 6 Ebene: 1 **Referenzangaben**
Status: M Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: Reference of UNH, DE0062 of the GPO-message

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C506	Referenz	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	R	+AGO	AGO Sender's reference to the original message Es wird die Referenz aus dem Segment UNH, DE0062 der GPO-Nachricht angegeben.
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R	:X'	Angabe der Referenznummer

Kommentar:

Beispiel:
RFF+AGO:X'



Gruppe: **SG2** Status: C Max. Wdh.: 1 RFF
Variante Nr: 2

Segment: **RFF** lfd. Nr.: 7 Ebene: 1 **Referenzangaben**
Status: M Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: Reference number to previous message

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C506	Referenz	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	R	+ACW	ACW Reference number to previous message Es wird die Referenz aus dem Segment BGM, DE1004 der GPO-Nachricht angegeben.
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R	:X'	Angabe der Referenznummer

Kommentar:

Beispiel:
RFF+ACW:X'



Gruppe: **SG2** Status: C Max. Wdh.: 1 RFF
Variante Nr: 3

Segment: **RFF** lfd. Nr.: 8 Ebene: 1 **Referenzangaben**
Status: M Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: Freight forwarder's reference number

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C506	Referenz	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	R	+FF	FF Freight forwarder's reference number Es wird die Speditionsauftragsnummer/-referenz aus Segmentgruppe 3, Segment RFF, DE1154 der GPO-Nachricht angegeben.
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R	:X'	Angabe der Referenznummer

Kommentar:

Beispiel:
RFF+FF:X'



Gruppe: **SG2** Status: C Max. Wdh.: 1 RFF
Variante Nr: 4

Segment: **RFF** lfd. Nr.: 9 Ebene: 1 **Referenzangaben**
Status: M Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: ZAPP Reference

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C506	Referenz	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	R	+ABT	ABT Customs declaration number = ZAPP Reference (Z- Nummer)
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R	:Z-No'	Angabe der Referenznummer

Kommentar:

Beispiel:
RFF+ABT:Z-No'



Gruppe: **SG3** Status: C Max. Wdh.: 1 NAD-CTA-COM
Variante Nr: 1

Segment: **NAD** lfd. Nr.: 10 Ebene: 1 **Name und Anschrift**
Status: M Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: Absender/Initiator der APERAK

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	R	+MS	MS Document/message issuer/sender
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	R	+TLN'	DAK = DAKOSY DBH = dbh

Kommentar:

Beispiel:
NAD+MS+TLN'



Gruppe: **SG3** Status: C Max. Wdh.: 1 NAD-CTA-COM
Variante Nr: 1

Segment: **CTA** lfd. Nr.: 11 Ebene: 2 **Ansprechpartner**
Status: C Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: Ansprechpartner / zuständige Abteilung

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	C an..3	R	+BF	BF Service contact
C056	Abteilung oder Bearbeiter	C	R		
3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	C an..17	X	+	Nicht benutzt
3412	Abteilung oder Bearbeiter	C an..35	R	: DAKOSY- SUPPORT '	Ansprechpartner oder zuständige Abteilung

Kommentar:

Beispiel:

CTA+BF+:DAKOSY-SUPPORT'



Gruppe: **SG3** Status: C Max. Wdh.: 1 NAD-CTA-COM
Variante Nr: 1

Segment: **COM** lfd. Nr.: 12 Ebene: 2 **Kommunikationsverbindung**
Status: C Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 1

Beschreibung: telephone number

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C076	Kommunikationsverbindung	M	R		
3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	M an..512	R	+040 37860990	Telefonnummer des Ansprechpartners oder der zuständigen Abteilung
3155	Kommunikationsadresse, Qualifier	M an..3	R	:TE'	TE Telephone

Kommentar:

Beispiel:
COM+040 37860990:TE'



Gruppe: **SG3** Status: C Max. Wdh.: 1 NAD-CTA-COM
Variante Nr: 1

Segment: **COM** lfd. Nr.: 13 Ebene: 2 **Kommunikationsverbindung**
Status: C Max. Wdh.: 1
Variante Nr: 2

Beschreibung: email address

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C076	Kommunikationsverbindung	M	R		
3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	M an..512	R	+Support @dakosy. de	eMail-Adresse des Ansprechpartners oder der zuständigen Abteilung
3155	Kommunikationsadresse, Qualifier	M an..3	R	:EM'	EM Electronic mail

Kommentar:

Beispiel:

COM+Support@dakosy.de:EM'



Gruppe: **SG3** Status: C Max. Wdh.: 1 NAD

Variante Nr: 2

Diese Segmentgruppe wird nur für APERAK-Meldungen benutzt, die den Empfang der GPO-Nachricht durch den Agenten/Makler bestätigen.

Segment: **NAD** lfd. Nr.: 14 Ebene: 1 Name und Anschrift

Status: M Max. Wdh.: 1

Variante Nr: 1

Beschreibung: zugehöriger Kaibetrieb zum GPO Auftrag

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	R	+MR	MR Message recipient Es wird der DAKOSY oder dbh User-Code des Terminals angegeben.
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	R	+Kai Betrieb'	

Kommentar:

Beispiel:

NAD+MR+Kai Betrieb'



Gruppe: **SG4** Status: C Max. Wdh.: 99999 ERC-FTX

Variante Nr: 1

Diese Segmentgruppe wird nur für den "response type" RE Rejected (BGM, DE4343) verwendet.

Segment: **ERC** lfd. Nr.: 15 Ebene: 1 Fehlercode

Status: M Max. Wdh.: 1

Variante Nr: 1

Beschreibung: Fehlercode

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
C901	Anwendungsfehler	M	R		DAP bedeutet: Von DAKOSY akzeptiert aber noch nicht zum Agent/Makler übermittelt. Dieser Code wird nur bei "response type" AP Accepted verwendet. TS bedeutet: Der GPO Auftrag wurde vom Kai/Terminal abgerufen. Dieser Code wird nur bei "response type" UV Alternate service verwendet. Die Fehlercodes die im Zusammenhang mit dem "response type" RE Rejected (BGM, DE4343) verwendet werden, sind auf der GPO-Home Page (www.german-port-order.de) aufgeführt.
9321	Anwendungsfehler, Code	M an..8	R	+DAP'	

Kommentar:

Beispiel:

ERC+DAP'



Gruppe: **SG4** Status: C Max. Wdh.: 99999 ERC-FTX

Variante Nr: 1

Diese Segmentgruppe wird nur für den "response type" RE Rejected (BGM, DE4343) verwendet.

Segment: **FTX** lfd. Nr.: 16 Ebene: 2 **Freier Text**

Status: C Max. Wdh.: 1

Variante Nr: 1

Beschreibung: Error description

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
4451	Textbezug, Qualifier	M an..3	R	+AAO	AAO Error description (free text)
4453	Textfunktion, Code	C an..3	X	+	Nicht benutzt
C107	Text-Referenz	C	X		Nicht benutzt
4441	Freier Text, Code		X	+	
C108	Text	C	R		
4440	Freier Text	M an..512	R	+ERROR DESCRIP TION (FREE TEXT)	Beschreibung/Erläuterung des Fehlers (Klar-Text)
4440	Freier Text	C an..512	O	:X	
4440	Freier Text	C an..512	O	:X	
4440	Freier Text	C an..512	O	:X	
4440	Freier Text	C an..512	O	:X'	

Kommentar:

Beispiel:

FTX+AAO+++ERROR DESCRIPTION (FREE TEXT):X:X:X:X'



Segment:

UNT

lfd. Nr.: 17
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Nachrichten-Endesegment

Beschreibung: Nachrichten-Endesegment

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	R	+19	Anzahl der gesendeten Segmente. In der Zählung eingeschlossen sind das UNH-Segment und dieses UNT-Segment.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	R	+X'	Message Reference Nummer aus dem UNH/0062, Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachrichtengruppe mit dem Eintrag im UNH.

Kommentar:

Beispiel:

UNT+19+X'



Segment:

UNZ

lfd. Nr.: 18
Status: M
Variante Nr: 1

Ebene: 0
Max. Wdh.: 1

Nutzdaten-Endesegment

Beschreibung: Nutzdaten-Endesegment

EDIFACT			Anwendung		
	Beschreibung	St Format	St	Beispiel	Verwendung / Hinweise
0036	Datenaustauschzähler	M n..6	R	+1	Anzahl der Nachrichten
0020	Datenaustauschreferenz	M an..14	R	+X'	Referenz-Nr. wie in UNB/0020

Kommentar:

Beispiel:

UNZ+1+X'